

Vorbereitung für STeP-Kongress laufen auf Hochtouren

Stralsund - Die Hochschule Stralsund (HOST) beteiligt sich als direkter oder indirekter Partner bei vielen Projektvorhaben und Events. Seit ihrer Gründung in 1991 initiiert und wirkt sie mit an Lehr- und Forschungsprojekten zur Regionalentwicklung, Arbeitskräftesicherung und Sichtbarmachung der Standortattraktivität von Mecklenburg-Vorpommern.

Dazu gehört u.a. das STeP-Projekt, das seit mehr als 20 Jahren sich dem Themenfeld Regional- und Standortentwicklung widmet und eine Kommunikations- und Ideenplattform für Regionalakteure bildet. Regelmäßig treffen sich Studierende unter wissenschaftlicher Leitung der Professoren Auerbach und Zdwomyslaw mit Unternehmern der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. und Vertretern der Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing der Hansestadt Stralsund, um unter Einbeziehung wirtschaftsstruktureller Problemfelder und aktueller Herausforderungen die jährlich stattfindenden Veranstaltungen, nämlich den STeP-Kongress 2019 und die STeP-Grill-Party, vorzubereiten sowie Themenbereiche für weitere studentische Lehrprojekte zu erschließen. So beschäftigen sich zurzeit Studierende auf der Grundlage des Dachprojekts „STeP“, in Kooperation mit Unternehmen, der Kreishandwerkerschaft Rügen-Stralsund-Nordvorpommern und der Bürgerschaftsbank MV, mit den Themenfeldern „Arbeitskräftesicherung“, „Unternehmergeist und Unternehmensnachfolge“. Am 28. Februar 2019 richtet der STRELAPARK das „Schaufenster ins Handwerk“ aus. Studierende

wirken maßgeblich an der Konzeptentwicklung zur Präsentation der Handwerksbetriebe im STRELAPARK mit.

Der STeP-Kongress findet am 22. Mai 2019 im Rathaus der Hansestadt Stralsund statt. Der Titel des kommenden STeP-Kongresses wird lautet: Was braucht ein Wirtschaftswunder? Vernetzen. Vertrauen. Vermarkten. Die Vorträge

auf dem STeP-Kongress werden maßgeblich von jungen Unternehmern, Regionalakteuren und Studierenden bestritten, die die Wirtschaft von Vorpommern bewegen. Die Gäste der Veranstaltung können sich u.a. auf spannende Vorträge folgender Referenten freuen: Peter Stagge, Präsident der Wirtschaftsjunioren Stralsund; Anatoli Fichtner, Gesellschafter,

Geschäftsführer, Bluebird Co.; Anna Lindner / Maximilian Schwarz, cand. Master Management von KMU Hochschule Stralsund / Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Landkreises Vorpommern-Rügen; Mathias Schilling, Schillings Gasthof, Torsten Grundke, Geschäftsführender Gesellschafter der Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Stral-

sund. Lehr- und Forschungsprojekte wie das Dachprojekt „STeP“ der Hochschule Stralsund tragen dazu bei, die Studierenden für das Land Vorpommern als Arbeits- und Lebensstandort zu interessieren. Außerdem können solche Projekte weitere Initiativen fördern, sich intensiver mit dem Mittelstand und ländlichen Regionen zu beschäftigen. C.R.

„Die Säulen des Patriarchen“

Stralsund - Der Maler und Grafiker Eckhard Buchholz, durch seine historischen Werke im In- und Ausland bekannt geworden, hat sich mit seinem Bild „Die Säulen des reichen Mannes“ (90 cm x 112 cm) der Schere zwischen Armut und Reichtum zugewandt.

Buchholz befasst sich mit den Themen der Zeit und hat sich in seinem bisherigen Wirken neben maritimer, Portrait- und Landschaftsmalerei auch der geschichtlichen Aufarbeitung seines Heimatlandes M-V gewidmet. Er ist ein Maler, der sich nie dem Diktat einer Modeströmung unterworfen hat.

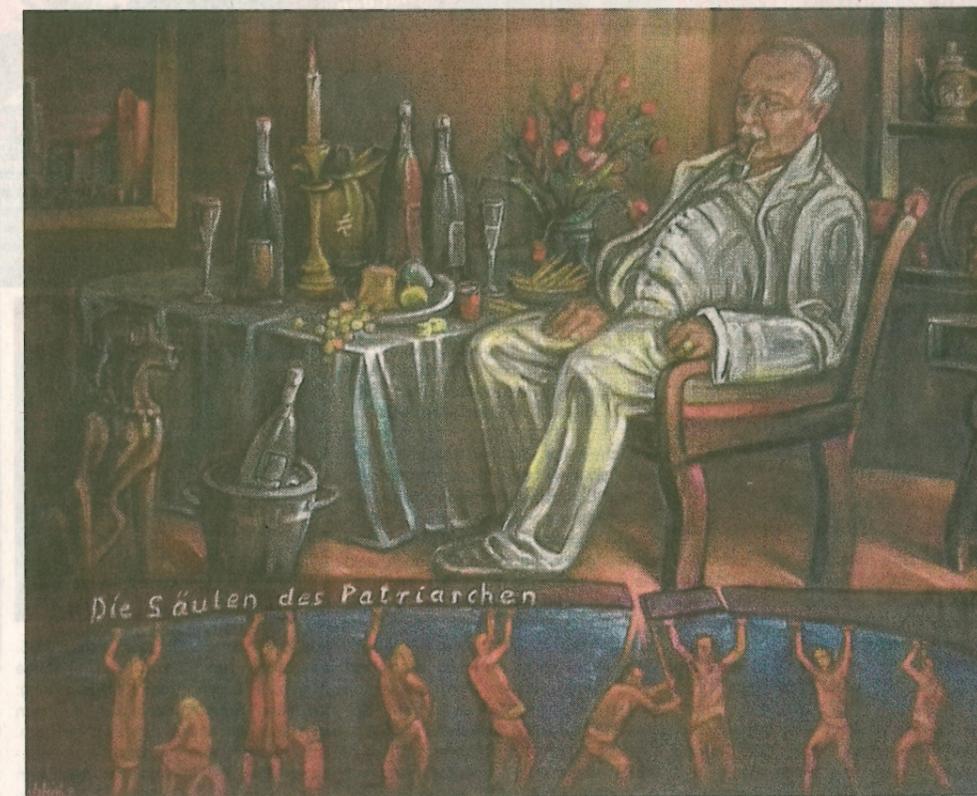
Im Jahr 2014 malte er genanntes Bild (90 cm x 112 cm) in Öl auf Hartfaser. Am Ende des vergangenen Jahres widmete er sich jedoch seinem Werk erneut. Jetzt durchbrach er den Boden unter dem auf dem Stuhl sitzenden Herrn, und titelte auf den getragenen Dielen „Die Säulen des Patriarchen“. Nun wird für den Betrachter ganz offensichtlich, dass die Säulen des

Patriarchen mächtig bröckeln. Eckhard Buchholz verwendet

dieses Bild für in unserer Zeit bröckelnde Zustände, Regie-

rungen, Werte...

Elke Rüster



„Die Säulen des Patriarchen“ von Eckhard Buchholz.

Foto: E.R.